

INFO

NOV. '24

TARIFBESCHÄFTIGTE LEHRKRÄFTE



©AdobeStock

TARIFERGEBNIS TV-L:

dauerhafte Lohnsteigerungen werden umgesetzt!

„Nachdem die Inflationsausgleichprämie in den letzten Monaten vollständig ausbezahlt wurde, werden im November und Februar die dauerhaften Gehaltssteigerungen der 2023er Tarifeinigung umgesetzt. So gut der Abschluss auch ist, die GEW wird sich nicht darauf ausruhen.“

Die Tarifeinigung in der Tarifrunde bei den Ländern Ende letzten Jahres war ein guter Kompromiss für die Beschäftigten. Da die Inflation stark gesunken ist, haben wir mit dem Abschluss einen realen Anstieg der Gehälter der Landesbeschäftigten erreicht. Die vereinbarte Inflationsausgleichprämie (IAP) von

insgesamt 3.000 Euro (Teilzeit anteilig) wurde mittlerweile ausbezahlt: im März wurde der erste Teil der IAP in Höhe von 1.800 Euro (Teilzeit anteilig) und bis Oktober der zweite Teil der IAP in Monatsraten von 120 Euro (Teilzeit anteilig) ausgezahlt. Insgesamt wurde somit der rechtlich maximal mögliche steuer- und beitragsfreie Betrag gezahlt.

Nun erfolgt die dauerhafte Anhebung der Gehaltstabelle. Mit dem Novembergehalt werden die Gehälter um 200 Euro (Teilzeit anteilig) angehoben. Da die Gehaltssteigerung steuer- und abgabenpflichtig ist, wird der Anstieg der Nettogehälter niedriger ausfallen und in vielen Fällen etwas niedriger als die monatliche IAP-Rate liegen. Im zweiten Schritt werden dann die Gehälter im Februar 2025 um weitere 5,5 Prozent angehoben. Tariflich vereinbart wurde zudem, dass alle Tabellenwerte nach der Umsetzung beider Schritte mindestens um 340 Euro höher liegen.

Guter Gehaltssprung für alle

Beide Schritte zusammen bringen im Durchschnitt der Tabellenwerte 11 Prozent mehr Gehalt. Der Anstieg fällt durch die Kombination der Anhebung um einen Festbetrag und einen Prozentwert je nach Entgeltgruppe und Stufe unterschiedlich aus.

Hier einige Beispiele:

- für eine Lehrkraft in der EG 13, Stufe 4 steigt das Gehalt um 9,55 Prozent;
- für eine Lehrkraft in der EG 11, Stufe 4 steigt das Gehalt um 10,08 Prozent;
- für eine*n Pädagogische*n Assistent*in in S8a, Stufe 5 um 10,94 Prozent;
- und für eine*n Fachlehrer*in (EG 10, Stufe 2) steigen die Gehälter um 11,10 Prozent.

In der Tarifrunde haben wir für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst der Länder - in Baden-Württemberg bspw. Heimerzieher*innen oder Pädagogische Assistent*innen - die Angleichung der Stufenlaufzeiten der S-Tabelle an die allgemeine Entgelttabelle erreicht. Sie wurde im Oktober umgesetzt. Konkret wurden die Stufenlaufzeiten in den Stufen 2 und 3 der S-Tabelle um jeweils ein Jahr verkürzt. Kolleg*innen, die sich im letzten Jahr der Stufe 2 oder 3 befanden, wurden automatisch höhergestellt. Außerdem gab es weitere Verbesserungen, z.B. für Kolleg*innen in der S8b.

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde

Bereits im nächsten Sommer werden wir über Forderungen für die nächste Tarifrunde bei den Ländern diskutieren und diese im Herbst festlegen. Die Tarifrunde selbst startet dann nach Ablauf der Friedenpflicht, in der nicht für weitere Lohn-erhöhungen gestreikt werden darf, am 1. November 2025.

Die GEW wird aber nicht bis zur nächsten Tarifrunde warten. Auf der Bundesebene werden wir versuchen endlich die zugesagten Gespräche über Verbesserungen bei der Eingruppierung ans Laufen zu bekommen.

Wir machen Lobbyarbeit – macht einfach mit!

In Baden-Württemberg werden wir parallel weiter Lobbyarbeit für unser Fünf-Punkte-Programm machen. Für uns steht fest, das Land kann schon jetzt Verbesserungen für die tarifbeschäftigten Lehrkräfte ohne Bruch des Tarifvertrags umsetzen (BW-Zulage, bessere Anerkennung von Berufserfahrung, dauerhafte Beschäftigungsperspektiven für befristet Beschäftigte, Qualifizierungsangebote mit dem Ziel einer besseren Bezahlung für Lehrkräfte ohne Lehramtsausbildung). Wir setzen dabei auch auf den Landtagswahlkampf, der im nächsten Jahr sicher langsam Fahrt aufnehmen wird. Wir werden dazu auch Landtagsabgeordnete besuchen und für unsere Anliegen werben. Wer möchte, kann uns gerne begleiten. Bei Interesse schreibt uns einfach eine E-Mail: martin.schommer@gew-bw.de

FAQs zum Tarifergebnis:

www.gew.de/mehr/fragen-und-antworten



Entgelttabellen für die Beschäftigten der Bundesländer (TV-L)

www.gew.de/mehr/entgelttabellen-1



Bei individuellen Fragen zur Umsetzung des Tarifergebnisses helfen unsere Bezirksgeschäftsstellen weiter:

www.gew-bw.de/bezirke-und-kreise



Arbeitnehmervertreter*innen in den Hauptpersonalräten (HPR)



Franz-Peter Penz
Berufliche Schulen



Farina Semler
Gymnasien



Andreas Scheuble und Günther Thum-Störk
beide Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Gemeinschaftsschulen und SBBZ

